

Maschinenring

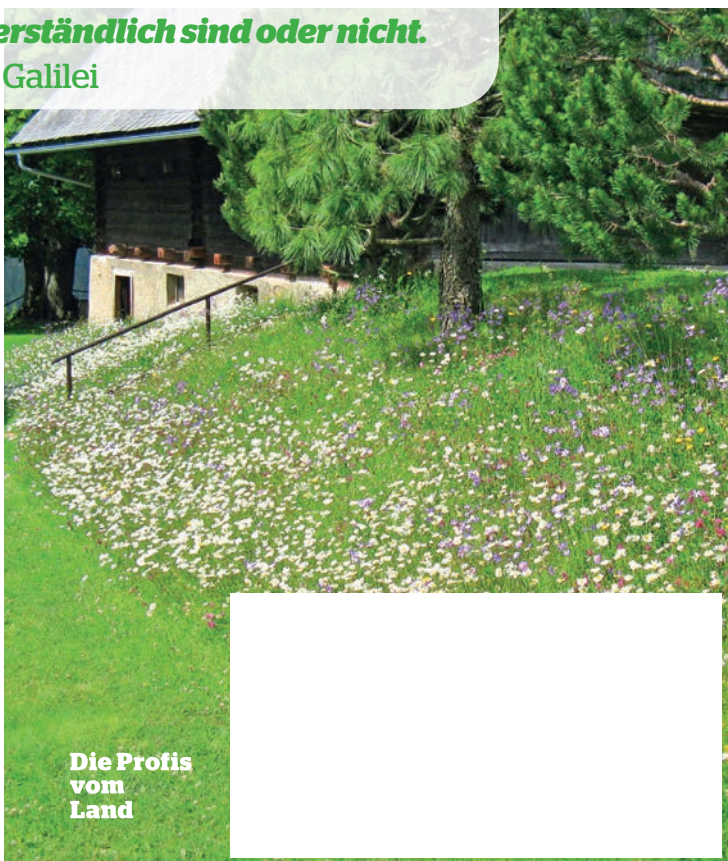
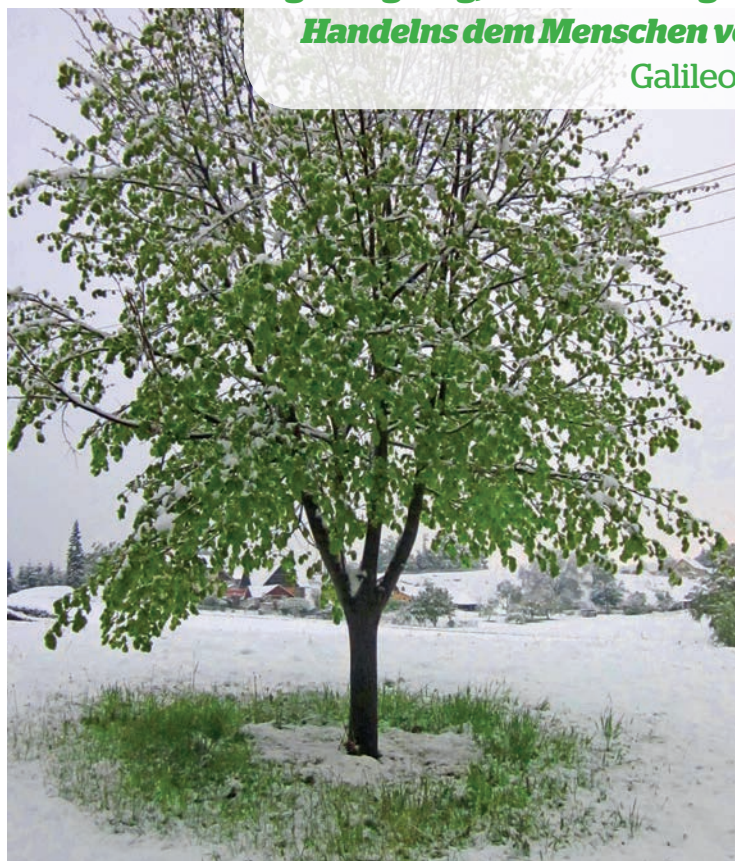
Zeitung

Neuigkeiten für Mitglieder und Freunde
des Maschinenrings Wies



**Die Natur ist unerbittlich und unveränderlich und es ist ihr
gleichgültig, ob die verborgenen Gründe und Arten ihres
Handelns dem Menschen verständlich sind oder nicht.**

Galileo Galilei



**Die Profis
vom
Land**

Liebe Mitglieder!



Ein äußerst schwieriges Frühjahr liegt hinter uns, nahezu in allen landwirtschaftlichen Sparten mussten wir enorme Schäden durch noch nie dagewesene Witterungsereignisse hinnehmen. Was uns zweifellos enormen wirtschaftlichen Schaden zugefügt hat. Trotzdem möchte ich mich bei allen für ihren Einsatz in dieser Zeit bedanken, denn die Anbauzeit hat sich auf Grund der schlechten Witterung bis Juni hingezogen und viele mussten ihre bereits verstaubten

Geräte wieder herausholen, um die erforderlichen Arbeiten durchzuführen.

Um unser Tätigkeitsfeld in Zukunft weiter auszubauen, haben wir uns entschlossen, einen neuen Posten für die Geschäftsführung auszuschreiben und um damit einen geregelten Übergang vor der Pensionierung unseres derzeitigen Geschäftsführers Alfred Schlögl zu schaffen.

Auf die Ausschreibung hin haben sich drei Personen beworben und im Rahmen des vorgesehenen Hearings hat sich der Vorstand für Herrn Patrick Verhonig entschieden.

Er wird seinen Dienst mit 1. September 2016 in der Geschäftsstelle antreten und sich in der ersten Zeit vor allem im Außendienst engagieren. Nach der Pensionierung von Alfred Schlögl im Jahr 2017 wird er die Geschäftsführung zur Gänze übernehmen.

Unter dem Motto „Gemeinsam einen Weg gehen“ wird der Maschinenring Wies am 10. Juli 2016 den ersten gemeinsamen

Wandertag unternehmen, zu dem ich herzlich einladen möchte (näheres dazu auf Seite 5). Nutzen wir die Gelegenheit und die Zeit während des Wanderns das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken und Erfahrungen auszutauschen.

Hinweis in eigener Sache:

- Um die anfallenden Verwaltungsaufwände besser abdecken zu können, musste sich der Maschinenring Wies als einer der letzten dazu entscheiden, pro anfallendem Rechnungsbeleg eine Bearbeitungsgebühr von € 2,50 einzuheben.

- Auch möchten wir noch einmal darin erinnern, dass es für alle landwirtschaftskammerzugehörigen Betriebe von der Telekom Austria A1 einen besonders günstigen Maschinenringtarif für alle Betriebszugehörigen Personen gibt - nutzen sie die Gelegenheit.

Euer Obmann, Johann Stiegelbauer

Daten-aktualisierung:



Laufend ändern sich Betriebsführer, Kontonummer, Handynummer, E-Mail Adresse. Wir bitten Euch, solche Änderungen dem MR Büro bekanntzugeben. Oft werden Lieferscheine mit dem neuen Betriebsführer abgegeben, ohne dass wir etwas davon

wissen. Vor allem die richtige E-Mail Adresse ist für die Zustellung der Rechnung auf elektronischen Weg wichtig. Deshalb denkt bitte daran, sollte sich etwas geändert haben, einfach anrufen oder an wies@maschinenring.at senden.

Impressum

Maschinen- und Betriebshilfering Wies
Sulmstraße 32, 8551 Wies
Telefon: 059060 646

Bürozeiten:

Mo. - Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr
Fax: 059060 6946
E-Mail: wies@maschinenring.at
Für den Inhalt dieser Zeitung ist der MR Wies verantwortlich.

**Die Profis
vom
Land**

New Holland M100

mit Turbo mit ca 140 PS Zapfwelle,
FKH + DL-Bremse + KLIMA
Service wurde immer gemacht
Verkauf ohne Lichtbalken + Hörner
Preis auf Anfrage unter
0664/ 2418600



Forstkrananhänger Igland 10to mit Kesla- Kran 59-85

Lenkachse mit Swing-Trac Antrieb
hydr. Bremse, Euro- Steuerung,
hydr. Abstellfuß,
8,5m Reichweite mit Reisigwanne.
Preis auf Anfrage unter
Gaisch Ewald +43699/17007101





MR-Maschinenvorführung in Kerschbaum

Im Maschinenring wird seit einiger Zeit über den Einsatz von Kurzscheibeneggen diskutiert. Dazu wurde am 16. April eine Feldvorführung organisiert.

Wie arbeitet eine Kurzscheibenegge (KSE) und warum kann ein Einsatz bei uns Sinn ergeben?

KSE sind für die flache Bodenbearbeitung von 5-12 cm ausgelegt. Mit ihr kann man sehr gut organische Pflanzenmasse z.B. aus einer vorher angelegten Begrünung einarbeiten. Die Pflanzenreste werden dabei vollständig ausgerissen und gleichmäßig in der gewünschten Arbeitstiefe abgelegt. Am besten gelingt dies mit einer 2-maligen Überfahrt im Abstand von 1-2 Wochen.

Weiters ist die KSE für die Einarbeitung von Wirtschaftsdünger geeignet.

Die Flächenleistung damit ist enorm, die Arbeitsgeschwindigkeit beträgt zwischen 12 u. 15 km/h

Die Vorteile einer Bearbeitung mit einer KSE sind:

- man braucht im Frühjahr, speziell bei schweren Böden, nicht mehr pflügen, um diese aufwendig mit Austrocknungsrisiko saarfertig zu machen.
- die organische Masse wird nicht vergraben und verfault so im Unterboden, sondern bleibt in der oberen Bodenschicht (Förderung von Bodenlebewesen u. Regenwürmern, Aufbau von Humus).
- eine im Vorjahr angelegte Begrünung kann sehr gut eingearbeitet werden.
- die vorhandene Frostgare kann für das Saatbeet genutzt werden.
- durch die Mulchschicht wird das Saat-

beet sehr gut gegen Abschwemmung und Starkregen geschützt. Sogar durch die gr. Niederschläge im heurigen Jahr blieben die Äcker an der Oberfläche locker, sodass der Mais nicht gehackt werden musste.

- über ÖPUL ist eine Mulchsaatprämie möglich.

Weitere Einsatzmöglichkeiten einer KSE sind die flache Stoppelbearbeitung nach Getreide.

Nun zu unserer Maschinenvorführung in Kerschbaum

Insgesamt wurden im Frühjahr vier Maschinen getestet

- Pöttinger Terradisc 3001
- Regent Orkan 3000
- Amazone 3000
- Horsch Joker 5m

Die 3m Geräte benötigen nach unseren Erfahrungen nach mind. 130 PS, die 5m Maschine braucht schon 200 oder mehr PS-Traktorleistung.

Nach dem der erste Anbau dieses Jahr sehr früh abgeschlossen war, konnte am 16. April 2016 eine Vorführung von Kurzscheibeneggen in Kerschbaum organisiert werden.

Das Feld hatte als Vorfrucht Mais. Im Herbst wurde eine Winterbegrünung mit Grünschnittroggen mittels Grubber angelegt. Obwohl der Grünschnittroggen besonders dicht und stark angewachsen

war, gelang es mit 2-maligen Einsatz der KSE ein entsprechendes Saatbeet herzustellen. Es wurde darauf kombiniert mit einer Kreiselegge Mais angebaut.

Voraussichtlich wird für das nächste Jahr ein Kurzscheibenegge im MR-Wies verfügbar sein.

Videos zur Maschinenvorführung auf www.youtube.com unter MR Wies Kurzscheibenegge.

Euer Gaisch Johann



✓ TOP BERATUNG

✓ TOP SERVICE

✓ TOP PREIS

CornProtect im Mais JETZT anwenden:

- **2/3 weniger Maiswurzelbohrer im Stiefingtal (Steiermark) 2015, nach der großflächigen CornProtect Anwendung 2014**
- **Produktkosten abzüglich Landesförderung Euro 14,80,-/ha**
- **Die Anwendung mit Biscaya und Mospilan 20 SG wird empfohlen**
- Reduktion der befruchteten Weibchen um 30 % bis 60 % in GEP Versuchen
- Reduktion der Anzahl der Weibchen ab August oft auf weniger als 10 % der im Feld lebenden Käfer
- Um bis zu 60 % weniger Käfer als in unbehandelten Flächen, nach CornProtectspritzungen und bis zu 60 % weniger Narbenfraß und Befruchtungsschäden!
- Ausbringung mit eigenem Traktor und eigener Spritze, der Mais sollte mindestens 1,30 m hoch sein!
- Aufwandmenge pro ha: 4 kg mit 200 ltr bis 400 ltr Wasser

**AKTIONS-
PREIS**

**Biscaya
und
Mospilan SG**



Produktkosten für den Landwirt:

CornProtect, 3700/0	€ 64,80/ha
- Landesförderung	€ 50,-/ha
Beitrag Landwirt	€ 14,80/ha



STAR AGRO

Patrick Verhönig
Beratung und Verkauf

E verhonig@agria.com
M +43 664 / 80 162 50 05
T +43 3182 / 62 62 10
F +43 3182 / 62 62 10 99
www.staragro.at

STAR AGRO
Analyse und Handels GmbH
Europapark 1
A-8412 Allerheiligen b.W.

The Agria Group



STAR AGRO Analyse- und Handels GmbH
Europapark 1
8412 Allerheiligen b. W.

T +43 3182 6262 10
F +43 3182 6262 10 99
E office@staragro.at
www.staragro.at

CornProtect, Reg. Nr. 3700/0, ist in Österreich im Rahmen einer Notfallzulassung registriert.
Biscaya Reg. Nr. 2995/0
Mospilan 20 SG Reg. Nr. 2830/0

**Innovativ plant solutions
by STAR AGRO**

Herzliche Einladung zum Wandertag des MR Wies

Wann: Sonntag, den 10. Juli 2016 um 10.00 Uhr

Wo: Treffpunkt Buschenschank Haubensima

Wanderroute:

- Start Buschenschank Haubensima (Fam. Knappitsch)
- Weingut Jöbstl
- Besichtigung der Emmaus Kapelle
- Weinbau Spari
- Weingut Pauritsch
- Buschenschank Löscherannerl (Fam. Pühringer)
- Abschluss beim Buschenschank Haubensima



Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!

Für die Veranstaltung wird am Start ein Unkostenbeitrag von 10 Euro einkassiert, den Rest übernimmt der Maschinenring Wies. Reine Gehzeit ca. 2h.

Auf Euer Kommen und das gemeinsame Wandern freut sich das Team vom MR-WIES!



Zum Nachbacken

Apfel-Tiramisu mal anders



Zutaten:

2 Packungen Blätterteig
1 Packung Biskotten
2 Packungen Vanillepuddingpulver
Etwas Zucker und Zimt
1 Liter Milch
4 große Äpfel
Marillenmarmelade
1 Ei zum Bestreichen

Zubereitung:

Blätterteig auf das Blech legen, mit Marillenmarmelade bestreichen und mit Biskotten belegen. Pudding laut Anleitung kochen und etwas auskühlen lassen.

Warm auf den Biskotten verteilen. Die Äpfel aufhobeln, mit Zimt und Zucker bestreuen und über den Pudding verteilen. Mit dem zweiten Blätterteig abdecken und leicht mit einer Gabel mehrmals einstechen und mit verquirltem Ei bestreichen. Bei 170° ca 30 min goldbraun backen.



Gutes Gelingen wünscht Sabine



Maschinenring Almblumenwanderung - Soboth

Am Donnerstag den 16. Juni trafen sich 16 Kräuterinteressierte Wanderer aus dem Ringgebiet des Maschinenring Wies auf der Soboth und folgten damit der Einladung zur Almblumenwanderung.

Unter der Leitung von Kräuterpädagoge und Buchautor Griebel Norbert, der sich selbst als Pflanzennarr bezeichnet, gab es zuerst eine Einführung beim Parkplatz des GH Mört, danach ging es hinaus in die Natur. Als Route wurde der „Maria Erscheinungs-Wanderweg“ ausgewählt. Als Ziel der Veranstaltung wurde das Kennenlernen der heimischen Wildblumen und Kräuter sowie das Kennenlernen der Heimat ausgegeben.

Mit profundem Wissen und humorvollen Kommentaren wurden von ihm die heimischen Wildblumen und Kräuter gefunden und erklärt. So manche(r) Teilnehmer(in) staunte über die Gewächse, die da am Wegrand standen und vor allem, wofür man sie verwenden konnte. Die teils noch unberührte Natur sowie die Pracht der Blumenwiesen wurden mit großer Bewunderung betrachtet.

Zur Nachbesprechung und Erholung der

Wanderung traf sich die Gruppe wieder bei Gh Mört.

Alle die dabei waren, hatten einen schönen und lehrreichen Tag hinter sich und wir vom Maschinenring Wies würden uns freuen, euch 2017 bei der Kräuterwanderung wieder begrüßen zu dürfen.



Anhänger: Prüfintervall wird länger

Die 32. Novelle zum Kraftfahrzeuggesetz (KFG) sieht Erleichterungen bei der § 57a-Überprüfung von 40 km/h Anhängern vor. In Kraft tritt sie allerdings erst am 1. Oktober 2016.

Die § 57a-Überprüfung musste in Österreich bei einem neu gekauften landwirtschaftlichen 40 km/h-Anhänger bisher drei Jahre nach der Erstzulassung, zwei Jahre nach der ersten Begutachtung und danach jährlich durchgeführt werden. Mit Inkrafttreten der 32. KFG-Novelle ist die erste Begutachtung unverändert nach drei Jahren durchzuführen, danach muss jedoch der Anhänger nur mehr alle zwei Jahre zur § 57a-Überprüfung vorgeführt werden.

Wann die nächste Überprüfung fällig ist

Da die Novelle erst mit 1. Oktober 2016 in Kraft tritt, ist der Monat des nächsten Begutachtungstermins von Bedeutung. Besitzer von einem 40 km/h-Anhänger, der im September 2016 den nächsten Begutachtungstermin hat, werden noch einmal in das jährliche Intervall für September 2017 und danach erst in den Zwei-Jah-

res-Rhythmus fallen. Hat jedoch der 40 km/h Anhänger den nächsten Begutachtungstermin im Oktober 2016 oder später, findet der Zwei-Jahres-Rhythmus danach sofort Anwendung und die nächstfolgende Begutachtung steht im Oktober 2018 oder später an.

Praxistipp zu den Bremsen

Oft werden bei der § 57a-Überprüfung die Bremsen beanstandet. Dem kann aber entgegengewirkt werden:

- Nach dem Waschen des Anhängers sollten die Bremsen trocken gefahren werden. Speziell im Herbst vor dem Einstellen ist es wichtig, die Bremsen warm zu fahren, damit sie vollständig austrocknen. Das vermeidet Flugrost und daraus resultierende Probleme.
- Hilfreich wäre auch, die Anhänger bei längeren Standzeiten nicht einzubremsen, sondern durch Keile gegen wegrollen zu sichern.

• Sinnvoll ist es, die Bremse vor dem Begutachtungstermin zumindest einmal warm zu bremsen.

• Bei einer Begutachtung im Frühling sind die Probleme meist größer als beim Termin nach der Ernte. Bei der Ernte wird die Bremse beansprucht, der Belag wird abgenutzt, Rost löst sich und durch die Wärme in der Bremsstrommel verdampft die Feuchtigkeit. Es kann daher sinnvoll sein, die jährliche Begutachtung auf Sommer oder Herbst zu verlegen. Dies ist einmalig über die Zulassungsstelle möglich.



40 km/h Anhänger müssen zukünftig weniger oft zur § 57a-Überprüfung. © BZ/Stockinger

Bonus

Exklusives Angebot für unsere Mitglieder

	MR-Preis exkl. MwSt.	MR-Preis inkl. MwSt.
Standard inklusive 1 GB [LTE]	€ 8,00 netto	€ 9,60 brutto
Paket 5 GB inklusive 5 GB [LTE]	€ 9,50 netto	€ 11,40 brutto

[LTE] funktioniert je nach Verfügbarkeit und Standort bzw. je nach Gerät

Der ideale Einstieg in die Smartphonewelt!



Spezifikation

Abmessung	139 x 67,8 x 7,99 mm
Display	4,7 Zoll
Speicher	1 GB RAM 8 GB interner Speicher Micro SD bis zu 32 GB erweiterbar
Betriebssystem	Android 5.1 (Lollipop)
SIM-Karte	micro SIM
Kamera	Hauptkamera: 8 Mpix Frontkamera: 5 Mpix
Batterie	Sprechzeit: bis zu 8 Stunden Standby Zeit: bis zu 240 Stunden

Coolpad Porto

Modell	MR-Preis	Art.-Nr.
Coolpad Porto weiß	€ 149,00 inkl. gesetzl. MwSt. zzgl. Versand	310003-3
Coolpad Porto schwarz	€ 149,00 inkl. gesetzl. MwSt. zzgl. Versand	310003-2

Diese Pakete beinhalten:

» Telefonie

A1 zu A1	Unlimitiert
A1 ins Festnetz	1000 Freiminuten
A1 zu andere Mobilnetze	1000 Freiminuten
SMS	1000 FreiSMS
Datenpaket	je nach Paket

» Ausland

Zone ¹	100 Freiminuten
Roaming	100 Freiminuten

Änderungen vorbehalten

¹ Die Auslandszone 1 beinhaltet vor allem das EU-Ausland. Nähere Informationen findest du auf a1.net



Raiffeisen Meine Bank



**Wir sind Ihre Partner
in allen Geldangelegenheiten!**

Die Raiffeisenbanken

Deutschlandsberg

Süd-Weststeiermark

www.raiffeisen.at

**Raiffeisen
Meine Bank**

**Starke Partner braucht die Region:
Unsere Finanzlösungen für die Landwirtschaft.**

Seit über 125 Jahren in der Landwirtschaft verwurzelt – Raiffeisen weiß, was landwirtschaftliche Betriebe brauchen. Ob Finanzierungen, betriebliche Vorsorge oder Förderungen, mit dem richtigen Partner an Ihrer Seite können Sie sich stets auf das Wesentliche konzentrieren: Ihren Betrieb. www.raiffeisen.at/steiermark